

mehr ein quärtlin Wein Wie er nacher Einsidlen verreist so das <i>S c h m i d l i n</i> gehohlt	4 ss 3 d
Mehr us befelch dess Herrn ein Tambour von Capell [- Vill- mergerkrieg; Zurlauben war damals Zuger Landeshtpm. -] hat Verzehrt	12 ss
Wider obbemeldter Tambour das ander mahl verzehrt	24 ss
Wider ein tambour von Maschwanden Verzehrt	20 ss
Wider diser tambour mit einem gleith vom [Kloster] Frauenthal	38 ss
<hr/> Summa	49 gl. 4 ss 4 d
... [sig.] Frantz leonti Häuslin"	

Es folgt eine Passage von Beat Jakob II. Zurlauben:

"Vorigen summa ist	49 gl. 4 ss 4 a
Zicht sich ab 2 schwartz beitzte Rahmen 1 gl.	
Jtem für den Tambour von Zürich so der Oberkeith [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Zuo Verrechnen	2 gl. 14 ss 3 gl. 14 ss
	<hr/> 3 gl. 14 ss
restierth	45 gl. 30 ss 4 a
die andere Rechnung	33 gl. 5 ss
	<hr/> 78 gl. 35 ss 4 a"
in allem	

Der restliche Text ist wieder von Hüsler geschrieben:

"Restiert mir	2 gl. 6 ss
von wegen den tambouren die mir überschickht worden	
Wegen dem Spiegel welcher von 2 Spiegeln waaren, re- stiert mir	1 gl.
Jm übrigen bekenn ich unterschribner dass ich Von Meinem ... He. Landamman Entpfangen habe	78 gl. 35 ss 4 d
... [sig.] leonti heüslin Zug 1712"	
"luntzry hüslis bezalte rechnung 1712 den 4ten weintermont soll 5 geschriben werden".	

Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 86, 288-289 - Blatt 289^r leer

134

1630 Juni 13.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS]
RAT [UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER] BEAT II.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Bruoder statschriber [von Zug, Beat Jakob K n o p f l i] wirt dir alle Mei-
nung des [Johann Walter] t r o g e r s geschriben han¹ hat nunmehr gnuog bla-
get das ich sunst gärn als Mittel bruchte damit Er mir ab wurdt und der von
Zürich hat auch bös bscheid gen schrib der frau W e r d m ü l l e r zu wann

der Ob[erst] bärenderer [=Johann Konrad von B e r o l d i n g e n?] die li-
tieren [aus der Hinterlassenschaft von K o n r a d III. Zurlauben?] bschikt
gibt vilicht das gält, von unserigen [d.h. von Gardehptm. Jakob W i c k a r t,
der Gatte der Absenderin, sowie Gardefährnich? H e i n r i c h I. Zurlauben]
hab ich kein zitung dan si sigend in savoy [- Krieg zwischen Frankreich und
Savoyen -] Zuo schombry [=Chambéry]² in der statt sig nur 5 tag von uns wird
ob got wil bald Ein boten komen.

der Oslı Ros [=R o o s, von Zug] wirdt dis wuchen us dem hus. ich hat gärn
Ein guotten Röllenbodten in die Müli dan der sälb stein ist mir sithar zer-
schlagen worden gat Mir gar schlim mit bricht Mich ab keinem zu finden by üch
so muos ich Einen von Zürich bschiken das du so wol im [Gasthof?] Krütz bist
glaub ich dir gärn, ich dänk vil Mol du lebest desto minder lang".

1) s. AH 86/129

2) s. AH 50/95

Original, Siegel zerbrochen - AH 86, 290

135

[1661 November?]

A

SCHREIBEN VON H[EINRICH] L[UDWIG] Z[URLAUBEN] AN DEN BISCHOF VON
KONSTANZ, [FRANZ JOHANN VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU]¹

"Das Ewer Fr. gn. mit gegenwürtigem schriben zue behelligen ich mich underfan-
gen, und dardurch villichter bedadlens würdig machen Thun Seindt Ew. Fürst.
gn. demüetigsts gepetten, Mit dero anerbornen Gnadt- und Miltreichen gemüeth,
solche mein frächheit Zue übergehen, und mir Zue ohngnadt nit Zvermerkhen son-
ders Zue glauben, dass der in mir und Meiner gantzen familia, auss Ew. Fürstl.
Gn. genedigen gemüetsbescheinung, auffferzogne Underthenig gehorsamme diensts
Eyffer hierzue ansam Subministriert habe, damit Ew. Fürst. Gn. ersehen mögen
... das dero Fürst. person und Bistumbh, von Meiner gantzen Familiã respec-
tiert, und in ohnausslöschlichem gehorsam und Treüwilligsten dienst begirdt
wir Sambtlich Entzundet seyen E.F.gn. hab ich hiemit Nebent Einligendten Mitt-
stimmendten schreiben, nochmalen meine Underthenige, gehorsammen dienst vor-
tragen, undt Mein hiervor Mundtlich beschechne frünntligste recomendation er-
halten, darbey auch Ew. Fürst. gn. gehorsamlich entekhen wollen, dass daferen
es deroselbigen gn. belieben und angenem sein möchte, Jch Urbietig seye, mich
Zue wirkhlicher bescheinung mehrangedeüiten Meiner tragendten gehorsamen dienst-